

Von der SMB zur S-Bahn Moutier–Subingen?

Solothurn



Das drohende Aus ist abgewendet, die Sanierung des Weissensteintunnels und der Linie Solothurn–Moutier beschlossene Sache. Sie bietet Chancen, den regionalen Bahnverkehr attraktiver zu machen.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2018 des VCS Solothurn referierten zwei Experten über die Hintergründe der Sanierung. Daniel Schwarz, Projektleiter Öffentlicher Verkehr im Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons, stellte die Geschichte der SMB vor und warf einen Blick in deren Zukunft. Die grosse Bedeutung als Verbindung durch den Jura, die der Linie bei der Eröffnung 1908 zukam, sank schon kurz darauf, als der Grenchenbergtunnel in Betrieb ging. Aktuell fahren pro Werktag 560 Personen durch den Weissensteintunnel – etwa gleich viele, wie heute noch durch den Gottard-Scheiteltunnel reisen. Eine Analyse zeigt zudem eine deutliche Zunahme der Passagierzahlen zwischen Solothurn und Oberdorf seit der Wiedereröffnung der Weissenstein-Seilbahn.

Bei seinem Entscheid zugunsten von Sanierung und Weiterbetrieb gewichtete das Bundesamt für Verkehr die Bedürfnisse der betroffenen Regionen höher als finanzielle Überlegungen. Die Kosten für die auf 25 weitere Betriebsjahre ausgelegte Tunnel-

sanierung werden auf 85 Millionen Franken geschätzt. Von Juni 2020 bis Dezember 2021 wird der Tunnel gesperrt bleiben.

Für die Zeit danach sind mittelfristig weitere Verdichtungszüge zwischen Solothurn und Gänsbrunnen geplant. Die Anbindung an die Fernverkehrszüge in Solothurn sowie in Moutier bleibt eine zentrale Anforderung. Denkbar ist auch eine Verlänge-

rung der Linie: zur S-Bahn von Moutier bis Subingen.

Netze gegen Steinschlag

Martin Isler, Leiter Ingenieurbau der BLS, der Besitzerin der Strecke, beschrieb die Herausforderungen, die sich bei der Sanierung stellen. Bereits beim Bau vor über 100 Jahren verformte sich das Gewölbe durch den Bergdruck und es kam zu teils

grossen Wassereintrüben. Heute weist das Bauwerk auf der gesamten Länge Schäden auf. Wasser dringt ein, die Tunnelwand bröckelt. Seit 2015 gibt's jährliche Überprüfungen, und 2016 wurden erste Sofortmassnahmen ergriffen, unter anderem in Form von Netzen am Tunnelgewölbe als Schutz vor herunterfallenden Steinen.

Heini Lüthy, Vorstandsmitglied

Ein symbolträchtiger Ort

Die MV 2018 fand im Buffet des Bahnhofs Oberdorf statt, am Südportal des Weissensteintunnels. Ein passender Ort, um auf die wichtigsten Sachgeschäfte des letzten Jahres zurückzublicken (Gäupark Egerkingen, Umfahrung Klus, Volksauftrag zugunsten des Langsamverkehrs) – und das Weiterbestehen der SMB zu feiern. Der 3,7 km lange Tunnel bildet das Herzstück der Solothurn-Moutier-Bahn, die mit ihren 22 km eher kurz, aber eine wichtige Verbindung von der Region Moutier und dem Thal ins Mittelland ist. Sie erspart Schüle-

rinnen und Berufspendlern den Umweg durch die Klus.

Der Bund wollte die Strecke wegen des schlechten Zustands des Tunnels stilllegen; eine Sanierung sei zu teuer. Dagegen wehrten sich 2014 die VCS-Sektionen Solothurn, beider Basel, Bern und Jura mit einer Petition mit 17000 Unterschriften, und Anfang 2017 machte das Bundesamt für Verkehr tatsächlich kehrt!

Anja Krusse verlässt den Vorstand nach fünf Jahren. Die übrigen Vorstandsmitglieder inklusive Präsident wurden wiedergewählt. Leider war der Auf-



© Heini Lüthy

bruch am Ende etwas überhastet: Der Zug nach Solothurn fährt nur einmal pro Stunde. Vielleicht ändert sich dies ja bald...

Der Vorstand

Frühlingshafter Velomäret

Die Bilanz des Velomäret vom 24. März in Solothurn lässt sich sehen: 345 Velos standen zum Verkauf, 219 fanden ein neues Zuhause.



© Heini Lüthy

Den wiederum gegen 30 freiwilligen Helferinnen und Helfern sei Dank. Aus Kellern befreit, wo sie nutzlos herumstanden, können viele Velos nun wieder zur Verringerung des Autoverkehrs beitragen. ■

Ja zum neuen Energiegesetz

Der VCS Solothurn setzt sich gemäss Statuten für eine sparsame Verwendung von Energie, Raum und Rohstoffen ein. Energie soll effizient genutzt und möglichst erneuerbar erzeugt werden. Der VCS empfiehlt für die **Volksabstimmung vom 10. Juni 2018** deshalb ein Ja zum Energiegesetz – für Klima und Umwelt.

10. Juni 2018
**SOLOTHURNER
ENERGIE
GESETZ JA**

energiegesetz-so-ja.ch

Veranstaltungs-Tipps

- 27. Mai 2018: Slow-up Solothurn-Buechibärg
www.slowup.ch/solothurn-buechibaerg/de.ch
- 3. Juni 2018: Eröffnung der Wasseramt-Veloroute
www.so-los.ch

